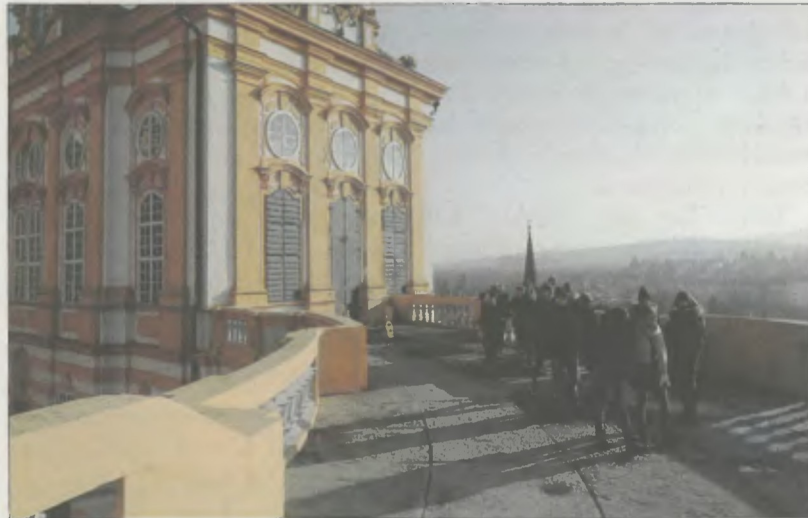


„Cradle to Cradle“-Betrieb besucht

Exkursionstag in Melk

Alle Produkte und Komponenten, die im wirtschaftlichen Produktionsprozess benutzt werden, nach Ablauf ihrer Lebensdauer wieder in neue Kreisläufe zu bringen und nicht am Müllberg landen zu lassen, das ist das Ziel von „Cradle to Cradle“-Betrieben. Von der „Wiege“ zur „Wiege“ einer neuen Nutzung, so kann das Prinzip übersetzt werden. Die beiden 4. HAK-Klassen mit den Begleitlehrpersonen Mag. Tatzreiter-Dorn und Dr. Wagner lernten am 29. November bei der Fa. Gugler in Melk einen innovativen Betrieb mit der in Österreich noch sehr seltenen „Cradle to Cradle“-Zertifizierung kennen. Die Nachhaltigkeitsmanagerin Verena Anger,

Absolventin der HAK Waidhofen, führte zuerst fachkundig ins Konzept dieses speziellen Wirtschaftens ein und zeigte anschließend auch alle Schritte moderner und dem Umweltschutz verpflichteter Drucktechnik in den Fertigungshallen. Mit über 100 Angestellten wird außer Zeitungsdruck die ganze Palette von Druckaufträgen bearbeitet. In Erinnerung bleiben werden sicher die bei Gugler produzierten Kinderbücher, die auch bei Schleimhautkontakt keinerlei schädliche Auswirkungen auf den menschlichen Organismus haben. Der Exkursionstag wurde am frühen Nachmittag mit einer Führung durch das Barockstift Melk abgeschlossen.



Am kalten sonnigen Wintertag bot sich von der Altane, dem Verbindungsbalkon zwischen Marmorsaal und Bibliothek, ein feiner Blick auf den Donauarm und die Stadt Melk.